

An unsern hochverehrten König Johann!

Seil Dir, Johann! Dich preist Dein Land
Als wahrhaft edel, rein;
Von Deiner Kron' strahlt, allbekannt,
Der Tugend Demantstein.
Du reichst, ein echter Fürst, die Hand
Dem Volk zum treuen Bunde,
Und stehst, droht Noth dem Vaterland,
Du uns in banger Stunde.
Dein mahnend Wort ist uns Gebot;
Wie schwer die Zeit und trübe —
Wir seh'n zu Dir, Dein Recht schirmt Gott,
Dich segnet unsre Liebe.

Einer, im Namen treuer Sachsen.

Ja tausend Drogen glüht ein heiß' Gebet,
O! schüts Gott das Heine Haus Wettin!
Nur Sachsenland, daß es nicht untergeht
An Treu, und Lieb' hält jedes Sachsen Sinn,
Nach seinen König lenkt es seinen Blick,
Nach Sachsen Lehr' zum treuen Volk zurück!

Ein treuer Sachse.

NB. Es ist, Glück auf! die Zeit gekommen, daß sich die
wahren sächsischen Patrioten, frei, gewissenhaft aussprechen können
und sollen.
So viel steht unumstößlich wahr und fest, daß das Wohl

sämmtlichen arbeitstüchtigen, einischwillen, geistig entwickelten
sächsischen Volkes nur das in diesen Dingen so oft und beu-
lich dargelegte engere und aufrichtige Anschließen an Preußen,
auch noch in Bezug seiner religiösen Verwandtschaft dahin,
dauern für alle Zukunft begründet ist und sein kann, wenn
man auch millionenfache dagegen zeugende Fochs oder partiku-
laristische Wünsche tagtäglich äußert, solche verschwinden bei
ernster männlicher Ueberlegung für das Wohl des Volkes wie
leichter Nebel durch die so hell leuchtende Sonne.

Die Zeit des Denkmäler-Nimbus ist vorüber und wäre
wohl zu wünschen gewesen, daß i. J. vor Beginn des letzten
für Sachsen ganz besonders so unseligen Krieges die weisen Mei-
nungen und das Ermessen des Leipziger Stadtraths und Stadt-
verordneten zweckdienlicher beherzigt worden wären.

**Bitte
an edle Menschen.**

Das große Unglück, welches das ergebürgliche Städtchen **Ehren-
friedersdorf** in Folge einer wüthenden Feuersbrunst getroffen, ruft
alle fühlende Menschenherzen zum Mitleid und und zur Hilfe auf. Hab
und Gut ist dem verderbenden Element zum Opfer gefallen und mit zum
Himmel emporgehobenen Händen stehen Familienväter und Mütter um ein
Kleidungsstück. Es naht der rauhe Herbst und bald kehrt in jener Gegend
der Winter ein, deshalb lasse ich die innige Bitte ergehen: oebt, Ihr Be-
mittelten und Begüterten ein Kleidungsstück von dem Ueberschuß, spendet ein
Hemd, gebt dem Armen einen Rock, ein dankbarer Herzschlag unter solchem
ist Euch gewiß. Die Expedition d.r. „Dresd. Nachr.“ (Marienstr. 13) will die
Kleidungsstücke in Empfang nehmen und für deren Absendung Sorge tragen.
Dresden, am 3. September 1866.

G. Auguste Ludwig.

**Neueste Anerkennung der
vortrefflichen Wirkungen des
Dr. med. G. C. Koch's
Universal-Magenbitter.**

Unterzeichneter bescheinigt der Wahrheit gemäß, daß der **Univer-
salmagenbitter** von Dr. med. **G. C. Koch** für **Unter-
leibs- und Magenbeschwerden** sehr gute Dienste geleistet
hat und dem leidenden Publicum bestens empfohlen kann.

Brandis bei Wurzen, den 27. August 1866.

L. Heinig, Lehrer.

- Von diesem **Kräuter-Syrup** halten in **Dresden** Lager in
Flaschen à 1 Zflr. à 15 Ngr. und à 7½ Ngr. die Herren:
- Adolph May, Seestraße 16.**
 - Gustav Luder & Co., Neu-
markt 2.**
 - Jul. Einke, Freiburgerplatz 28.**
 - Hermann Weiße, Schloß-
straße 28.**
 - C. W. Miesch, Hauptstr. 16.**
 - Woldemar Rauck, Friedrich-
straße 47.**
 - Nich. Kämmerer, Bauernstr. 26.**
- Für folgende Städte des Königreichs Sachsen halten Lager:
- In **Altenberg** Hr. **A. Söhne.**
 - **Burgstädt** Hr. **C. A. Selt-
mann.**
 - **Burgdorf** Herr **F. Köppler.**
 - **Camenz** Herr **S. Köppler.**
 - **Chemnitz** Hr. **Jul. Glas.**
 - **Dippoldiswalde** Hr. **Aug.
Cuno.**
 - **Döbeln** Herr **G. Min-
gramm.**
 - **Frankenberg** Herr **Louis
Schubert.**
 - **Freiberg** Hr. **A. W. Ul-
bricht.**
 - **Frauenstein** Herr **C. F.
Nichter.**
 - **Geithain** Hr. **Apoth. Wau-
rick.**
 - **Gottloba** Herr **W. Dehl-
schlägel.**
 - **Glabütze** Hr. **C. Schüge.**
 - **Großenhain** Herr **Theod.
Haffner's Buchhandl.**
 - **Hainichen** Hr. **S. Subn.**
 - **Hohnstein** bei **Stolpen** Hr.
Ernst Lehmann.
 - **Königsbrück** Herr **G. W.
Fischerich.**
 - **Königsstein** Herr **Mag
Kaulfus.**
 - **Lohmen** Hr. **C. A. Schöne.**
 - **Lochwitz** Hr. **Rob. Franke.**
 - **Löbau** Herr **F. S. Wüde.**
 - **Lommatzsch** Hr. **Bernhard
Zilling.**

Um den oft vorgekommenen Irrthümern vorzubeugen, bitte ich, genau
auf Siegel und Etiquette zu achten; an jeder Flasche befindet sich der Glas-
stempel: **Dr. med. Hoffmann.**

Dr. med. Hoffmann.

Baugewerkschule zu Holzminden a. d. Weser.

Der Winterunterricht beginnt am 3. November d. J. und währt
20 Wochen **Bauhandwerker, Mühlen- und Maschinenbauer,**
welche aufgenommen zu werden wünschen, haben sich schriftlich bei dem Un-
terzeichneten zu melden. Der Schüler erhält Unterricht, Schreiben, Zeichnen-
und Modellmaterialien, Wohnung, Verpflegung, Wäsche, ärztliche Pflege,
einen Schulrock und die Zeitschrift für Bauhandwerker und zahlt für Alles
66 Thaler.

Der Vorsteher der Baugewerkschule
G. Haarmann.

K. Weigand,

Thierarzt in Loschwitz.

Ein Verkaufsgewölbe
gute Geschäftslage Altstadt, im Preise
von 200 — 350 Thlr. wird zu mie-
then gesucht. Adressen unter **A. G.
200** bittet man in der Exp. d. Bl.
niederzulegen.

**Hand- und
Nähmaschinenarbeit**
sowie **Namenstickerei** wird
schnell und gut besorgt.
Johannisplatz 2 part. links.

Schuhmacher, die Militärstiefeln fer-
tigen wollen, können sich melden
Marienstr. 5. **Witb. Seize.**

**Ein
Schuhmachergeselle,**
guter Herren- u. Damenarbeiter, kann
Arbeit erhalten Königstraße 2. 3.

Kutscher.

Ein junger zuverlässiger Mann, im
Fahren u. Reiten gut bewandert, von
seiner Herrschaft gut empfohlen, sucht
baldigst Stellung. Näheres
Königsbrückerstraße Nr. 91.

Eine Etage ist zu vermieten,
bestehend aus 2 Stuben, 2 Kam-
mern, Küche, Gewölbe und übrigen
Zubehör und kann sofort bezogen wer-
den beim Wäldermeister **Böhme,**
Köhschenbroda, Meißnerstraße.

**Julius Hirsch,
Bank- und Wechselgeschäft,
Altmarkt 25 (Hotel de l'Europe).**

| | | | |
|---------------------|---------|------------------|---------|
| Bergsch.-Märk. | 152 | Dest. National. | 53 3/4 |
| Berlin-Anhalt | 216 1/2 | do. Credit. | 61 1/2 |
| Berlin-Potsd. | 205 | do. 1860 R. | 62 1/2 |
| Berlin-Stettin | 127 | do. 1864 R. | 36 |
| Breslau-Freib. | | do. Silberanl. | 61 |
| Schmiedt alte | 136 | do. Banknot. | 78 1/4 |
| Cöln-Weiden | 150 1/2 | Russ. Pr.-Anl. | 84 |
| Cöln-Oberberg | 52 1/2 | Russ. Pol. Sch. | 64 1/2 |
| Galizier-Lud. | 79 1/2 | Russ. Banknot. | 74 1/2 |
| Hainichen-Lud. | 130 | Amer. 6 1/2 An. | 77 1/2 |
| Magdeburg | 71 | Braunschw. B. | 85 |
| Merseburger | 71 | Darmst. Credit. | 83 |
| Nordbaha-Freib. | | Dess. Landesb. | 90 |
| Wilhelm | 69 1/2 | Disc. Comm. | 98 1/2 |
| Oberschl. L. A. | 167 1/2 | Genf. Credit. | 29 |
| Dest. Franzos. | 96 1/2 | Genf. Bank | 105 |
| Alteinschr. | 119 1/2 | Genf. Bank | 98 1/2 |
| Alteinschr. | 29 | Leipz. Credit. | 80 1/2 |
| Rombardische | 107 | Meining. Bank | 95 1/2 |
| Thüringer | 130 1/2 | Rorddeutsch. | 117 1/2 |
| Wartsch.-Wien | 59 | Pr. Bank-An. | 159 1/2 |
| 5 1/2 Pr. Anl. 1859 | 102 1/2 | Pr. Credit. | 61 1/2 |
| 4 1/2 Pr. neue Anl. | 97 1/2 | Sächs. Bank | 99 1/2 |
| Staats-Schuldsch. | 85 | Welm. Bank | 97 1/2 |
| Prämien-Anl. | 124 | Wien 2 Monate | 78 1/2 |
| Dest. Metallg. | 48 1/2 | Ztal. 5 1/2 Anl. | 55 1/2 |

In jeder
Qualität

Königliches Hoftheater.

Denstag, den 4. September:
Zanndauer und der Sängertieg auf der
Borbürg. Eine romantische Oper in
3 Akten, von H. Wagner. — Unter Mit-
wirkung der Herren Scaria, Degele,
Rudolph, Eichberger, Schloß, Weiß; der
Damen: Blume, Badamus, Weber. —
Zanndauer — Herr Richard, als Gast.
Anfang 7 1/2 Uhr. Ende noch 1 1/2 Uhr.
Mittwoch, den 5. September: Zum 1. Male:
Platen in Beneidig. — Eine Frau die
sich aus dem Fenster stürzt. — Plauder-
stunden. — Das Schwert des Damokles.

Zweites Theater.

Redmüller's Sommertheater im R. gr. Garten.
Dienstag, den 4. September:
Die Schwärbin. Lustspiel in einem Aufzuge
von Cassini. Hierauf zum 2. Male:
Sperling und Sperber, oder: Der Sän-
denbock. Lustspiel in 1 Aufzuge von C. W.
Görner. Zum Schluss:
Das Schwert des Damokles. Posse in
einem Aufzuge von G. zu Puttly.
Anfang 6 Uhr. Ende 8 Uhr.

Das allein ächte persische

Insectenpulver,
zur **radicalen Vertil-
gung** der Wanzen, Flöhe,
Motten, Schwaben, Ameisen,
u. von **Jon. Zacherl** in **Tiflis**
(erhielt bei der Industrieausstellung in London
1862 den Preis) und lagert zum Verkauf bei
H. Blumenstengel,
Nr. 17 Galeriestraße Nr. 17.

**Weggugshalber zu verkaufen ein gro-
ßer Goldrahmspiegel mit Mar-
morplatte, ein großer Glasleuchter,
eine Stuhuh mit Consol, 14 Tage
gehend, sowie mehrere Gemälde u. a. m.
Struwe-Straße Nr. 16 beim Haus-
mann zu erfragen.**

**Sollte Jemand gesonnen sein, einen
kranken Angehörigen der Königl.
Sächs. Armee auf billige Art und
Weise hierher befördert haben zu wol-
len, möge sich baldigst an**

**Frau Professor
Odenthal,**

Sporergasse Nr. 1 3. Etage wenden,
da dieselbe sich in nächsten Tagen in
die sächsischen Lazarethe be-
geben wird.

**Ein neu silbern. gegliedertes
Hundehalsband**

mit Steuernummer 653 ist am Son-
ntag verloren worden. Gegen Beloh-
nung in der Expedition dieses Blattes
abzugeben

**Eine anständige Familie in Mei-
ßen sucht als Genossen für ih-
ren noch schulpflichtigen Sohn einen
Knaben aus guter Familie als Pen-
sionär unter sehr annehml. Bed-
ingungen. Näheres für Dresden bei
Herrn Paufler in Stadt Baugen.
Anfragen für Meissen sind per Post
unter „Pens. nar“ erbeten.**

**Das
Pfandleihgeschäft**

von **J. Brener,** Wallstraße 15 ge-
nährt Darlehne auf Werthgegenstände
in jeder Betragshöhe bei billigen Zinsen.

M. H. Dippner,

Pragerstraße 6,
empfehl.
ca. 150 Dugend
Ehybet = Shawls,

2 Ellen lang, in feiner Seiden- u. Berli-
niderei pro Dyd. 2 1/2 Thlr. Wieder-
verkauft erhalten entsprechend. Rabatt.

Ein Huntehalsband von Meising mit
der Steuernummer 1214 ist ver-
loren worden. Wer dasselbe Neue-
gasse 11, 2. abgibt, erhält eine Belohn.

Ein **Notizbuch,** Fleischertech-
nung enthaltend, ist am 29. v.
M. verloren worden.

Der Finder erhält 1 Thlr. bei Ab-
gabe Bahngass 28 part.

Geld auf Pfänder Ba-
dergasse 29, 3.

**Zweimal 10.000 Thlr. und
einmal 9000 Thlr. werden
gegen mündelmäßige
Hypothek und Zinsen zu 5
Proc. zu leihen gesucht von**

**Advocat Kohl
in Chemnitz.**

Ein Schlaffopha ist Theresienstraße
9 part. billig zu verkaufen.

Ein Uhrmacher-Gehülfe sucht eine
Stelle. Näh. am Biaduct 4 prt. I.

Crinolinen

werden reparirt, Stoffröcke gearbeitet,
schnell u. billig Ammonstr. 72 I. links

Brod

jeden Markttag in Neustadt am
Brodmarkt, von früh 8 bis 11 Uhr
Bauerbrod, 9 Pf. das Pfund,
schönes weißes Brod 10 Pf. d. Pfund,
am gelben Preisocourant kennlich.

Billiges Brod.

Von heute an bis auf Weiteres
verkaufen nachstehende Verkaufsplätze
Brod billiger wie seither:
Weißbrod pro Pfd. 10 Pf.,
Hausbuden II. Sorte pro Pfd. 9 Pf.,
Böhm. Brod m. Kümmel Pfd. 9 1/2 Pf.,
Kernershof, Schöfergasse 24,
Bauernstraße 44,
Wettinstraße 21.

**Heiraths-
Gesuch.**

Bermögende Damen, welche geson-
nen wären, sich mit einem jungen, ge-
bildeeten, jedoch unbemittelten Land-
wirth zu verehelichen, sind gebeten, die
genaue Darlegung ihrer Verhältnisse,
sowie die Angabe zur Gelegenheit der
persönlichen Bekanntschaft unter der
Chiffre A. N. in der Exped. d. Bl.
baldigst niederlegen zu wollen.

Nehringsstelle-Gesuch. Ein gebildeter
junger Mann wünscht in einem
Manufacturgesch., Detail, als Lehrling
plac. zu werden. Offerten **B. 55**
posto restante **Grossenhain.**

Geld = Darlehne

gewährt ein Privatier gegen ganz ge-
nügende Sicherheit bei gegenseitiger
Discretion. Frankirte Offerten abzu-
geben unter **T. O.** Exp. d. Bl.

Darlehne auf Wechsel liegen
bei genügender Sicherheit unter streng-
ster Discretion bereit. Adr. **C. D.**
4 poste rest. Dresden franco.

Geld wird auf werthvolle
Gegenstände

geliehen Antonsplatz 5.